

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 2

Illustration: So
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SO benimmt sich „die Frau“ in einem Teil der illustrierten Presse.

Sie ist das ihrem Wohlgedeihen schuldig (Die Frau).

Torheit der Welt, oder du weinst darüber, bereuen wirst du beides. Traue einem Mädchen, du wirst es bereuen, traue ihm nicht, du wirst es auch bereuen; trau ihm oder trau ihm nicht, du wirst beides bereuen; entweder du traust einem Mädchen, oder du traust ihm nicht, bereuen wirst du beides.

Die Mädchen gefallen mir nicht. Ihre Schönheit vergeht wie ein Traum und wie das Gestern, wenn es gewesen ist. Ihre Treue — ja, ihre Treue! Entweder sind sie treulos — nun, dem

denke ich nicht weiter nach — oder sie sind treu. Träfe ich eine solche, dann würde sie mir gefallen, weil sie eine grosse Seltenheit wäre. Auf die Dauer würde sie mir aber nicht gefallen. Denn entweder bliebe sie beständig treu, und dann würde ich ein Opfer meiner experimentierenden Idee, sofern ich mit ihr aushalten müsste; oder es käme die Stunde, in welcher sie aufhörte, mir treu zu sein, und dann hätte ich ja die alte Geschichte.

Dies, meine Herren, ist der Inbe-

griff aller Lebensweisheit: hänge dich, du wirst es bereuen; hänge dich nicht, du wirst es auch bereuen; häng dich oder häng dich nicht, du wirst beides bereuen; entweder du hängst dich oder du hängst dich nicht, bereuen wirst du beides.»

Der Philosoph Kierkegaard hat sich nicht gehängt und er hat auch nicht geheiratet; sicher hat er beides bereut. Max.

Schütze den Hals! — pflege ihn täglich — gurgle trocken mit

Fr. 1.50, 1.—, —.50

